



Vorlage Nr. 22-O-20-0030

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 13. Juli 2022

Verzögerung Wallauer Spange - Pendler*innen-Expressbus zum Flughafen (NiB)

Der Ortsbeirat begrüßt die Schaffung der neuen östlichen Vorort-Buslinien 35 und 36. Die weitere Linien-führung nach Mainz-Kastel bringt allerdings keinerlei Verbesserungen für Pendler*innen nach Frankfurt Flughafen, Frankfurt Hauptbahnhof oder Mainz Hauptbahnhof. Stattdessen fordert der Ortsbeirat erneut - wie bereits in seinem Beschluss 0020 vom 29. März 2017 - die Buslinie bis zur Eröffnung des Bahn-Haltepunktes in der Wallauer Spange zum Flughafen zu führen.

Begründung:

Mit Eröffnung des neuen Haltepunktes „Wallau-Delkenheim“ in der Wallauer Spange könnte statt des Flughafens der Haltepunkt „Wallau-Delkenheim“ angefahren werden, ohne die restliche Streckenführung der Buslinien zu ändern.

Hierdurch könnte sich die ÖPNV-Fahrtzeit zum Flughafen von einer Stunde auf etwa 15 Minuten verringern und zum Frankfurter Hauptbahnhof von einer Stunde auf etwas mehr als eine halbe Stunde. Damit wäre der ÖPNV mit den Auto-Fahrtzeiten konkurrenzfähig.

Jüngst wurde von der DB Netz AG bekanntgegeben, dass sich die Fertigstellung des Bahn-Haltepunktes Delkenheim-Wallau auf der Neubaustrecke Wallauer Spange um (mindestens!) ein Jahr verzögert bis „En-de 2027“. Für Pendler*innen von Nordenstadt zum Frankfurter Flughafen (größter Arbeitgeber der Region) und nach Frankfurt sind die aktuellen ÖPNV-Verbindungen unzumutbar, daher sollte schnellstmöglich eine probeweise Alternative getestet werden.

Die Argumentation in der Antwort des Dezernats auf den Beschluss 0020 vom 29. März 2017 ist nicht nachvollziehbar: es ist unstrittig, dass eine gute Verbindung vom Wiesbadener Hauptbahnhof zum Frankfurter Flughafen besteht, es geht hier aber um die Verbindung aus den östlichen Vororten. Mit dem Auto benötigt man ca. 15 Minuten zum Flughafen, mit dem ÖPNV hingegen eine Stunde. Somit ist auch das Argument der Antwort hinfällig, dass eine Buslinie aus den östlichen Vororten eine Konkurrenz für das bestehende S-Bahn-Angebot sei, denn das bestehende s-Bahn-Angebot ist aufgrund seiner sehr deutlich längeren Fahrtzeit keine ernstzunehmende Alternative zum Auto. Darüber hinaus wäre nach dieser Logik auch der Haltepunkt in der Wallauer Spange eine Konkurrenz zum bestehenden Angebot und daher abzulehnen, was glücklicherweise niemand tut.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass es auch weitere ESWE-Verkehr-Linien gibt, die die Wiesbadener Gemarkungsgrenzen verlassen (z.B. 46 nach Hochheim), somit ist auch das gelegentlich vorgebrachte Argument, die sei ein Ausschlusskriterium, nicht nachvollziehbar.

Beschluss Nr. 0101

Beschlussfassung in geänderter Form:

Der Magistrat wird gebeten darauf hinzuwirken, dass für die Streckenführung der geplanten Wallauer Spange als Pilotprojekt eine Schnellbuslinie eingerichtet wird.

Begründung:

Seitens der Verfahrensbeteiligten wurde eine weitere Verzögerung der Realisierung der Schienenverbindung Wallauer Spange mitgeteilt. Mit den Fahrplanänderungen im Dezember d.J. entstehen schnelle Busverbindungen aller östlichen Vororte nach Nordenstadt. Mit einer Schnellbusverbindung von Nordenstadt über Wallau zum Flughafen Frankfurt böte sich ein attraktives und schnelles Angebot zum Umsteigen vom Auto auf den ÖPNV. Diese Linie zum Flughafen sollte bis zur Fertigstellung der Wallauer Spange betrieben werden.

Die Argumentation in der Antwort des Dezernats auf den Beschluss 0020 vom 29. März 2017 ist nicht nachvollziehbar: es ist unstrittig, dass eine gute Verbindung vom Wiesbadener Hauptbahnhof zum Frankfurter Flughafen besteht, es geht hier aber um die Verbindung aus den östlichen Vororten zum Frankfurter Flughafen. Von dort benötigt man mit dem Auto ca. 15 Minuten zum Flughafen, mit dem ÖPNV hingegen eine Stunde. Somit ist auch das Argument der Antwort hinfällig, dass eine Buslinie aus den östlichen Vororten eine Konkurrenz für das bestehende S-Bahn-Angebot sei, denn das bestehende S-Bahn-Angebot ist aufgrund seiner sehr deutlich längeren Fahrtzeit keine ernstzunehmende Alternative zum Auto. Darüber hinaus wäre nach dieser Logik auch der Haltepunkt in der Wallauer Spange eine Konkurrenz zum bestehenden Angebot und daher abzulehnen, was glücklicherweise niemand (mehr) tut.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass es auch weitere ESWE-Verkehr-Linien gibt, die die Wiesbadener Gemarkungsgrenzen verlassen (z.B. 5 nach Rauenthal oder 46 nach Hochheim), somit ist auch das gelegentlich vorgebrachte Argument, dies sei ein Ausschlusskriterium, nicht nachvollziehbar.

+

+

Verteiler:

Dez. V z. w. V.

Dr. Uebersohn
Ortsvorsteher